



Zuspielerin Natalie Müller (Nr. 9), seit einem Jahrzehnt Dreh- und Angelpunkt der Hersbrucker Damen auf dieser Schlüsselposition, zeigte eine glänzende Leistung. Aus persönlichen Gründen beendet sie ihre Volleyballkarriere beim TV Hersbruck. Foto: privat

Heimstärke unter Beweis gestellt

Volleyball Die Damen des TV Hersbruck punkten mit zwei klaren Siegen und bleiben weiter ganz oben dabei.

HERSBRUCK – Für die erste Mannschaft der Volleyball-Damen des TV Hersbruck in der Bezirksklasse stand ein wichtiger Heimspieltag an: Mit dem TC Höchststadt und der VG Baidersdorf-Marloffstein empfing der Tabellendritte seine direkten Verfolger. Ziel war die Wiedergutmachung für den letzten Heimspieltag mit schwacher Leistung und zwei Niederlagen sowie eine möglichst volle Punkteausbeute.

In der ersten Partie traf der TV Hersbruck auf die eingespielte und erfahrene Mannschaft der VG Baidersdorf-Marloffstein. Zunächst starteten die Gastgeberinnen etwas wackelig. Der Spielstand blieb über die erste Hälfte ausgeglichen, begünstigt durch etliche Eigenfehler auf Hersbrucker Seite. Über den Verlauf der Begegnung fand die Mannschaft von Trainer Hans Tuchscherer jedoch immer besser ins Spiel. Zuspielerin Natalie Müller, seit einem Jahrzehnt Dreh- und Angelpunkt der Hersbrucker Damen auf dieser Schlüsselposition, zeigte eine glänzende Leistung. Aus persönlichen Gründen beendet sie ihre Volleyballkarriere beim TV Hersbruck und setzte damit einen



Mit zwei deutlichen Heimsiegen hatten die Damen Grund zu feiern: (hinten v. links) Elke Reuschel, Julia Lösch, Jana Löhner, Astrid Grötsch, Hannah Reuschel, Kristin Krug, Trainer Hans Tuchscherer sowie (vorne v. links) Sabrina Mayer, Susanne Korschinsky, Natalie Müller und Kathrin Spieß. Foto: privat

würdigen Schlusspunkt unter ihr langjähriges Engagement.

Auch in der Abwehr präsentierte sich die Hersbruckerinnen über die gesamte Partie stabil und gut abgestimmt. Eine herausragende Leistung zeigte Außenangreiferin Julia Lösch auf Position sechs, die mit großem Einsatz zahlreiche Bälle in der Feldabwehr entschärfte. Der erste Satz ging verdient mit 25:16 an die Gastgeberinnen. Im zweiten

Durchgang fand der Gegner besser ins Spiel. In der entscheidenden Phase bewies das Heimteam nach eigener Auszeit (20:20) Nervenstärke und sicherte sich den Satz mit 25:20.

Der dritte Durchgang verlief souverän. Das heimische Publikum konnte sich über viele sehenswerte Angriffe über Mittelblockerin Sabrina Mayer freuen. Hersbruck lag durchgehend in Führung und ge-

wann mit 25:21 – der 3:0-Erfolg war perfekt. Gegen den Dauerrivalen TC Höchststadt erwarteten die Hersbruckerinnen eine umkämpfte Partie. Mit Jana Löhner im Zuspiel und Asti Grötsch im Außenangriff standen zwei frische Kräfte auf dem Feld. Das Heimteam startete konzentriert und setzte den Gegner mit starken Aufschlägen unter Druck, allen voran durch Diagonalspielerin Susi Korschinsky, die den TC Höchststadt beim Stand von 14:9 in die Auszeit zwang. Doch auch in allen anderen Elementen agierten alle souverän und konsequent, so dass der erste Satz ging klar gewonnen wurde (25:12).

Auch in den folgenden beiden Sätzen dominierte der TVH deutlich. Höchststadt fand an diesem Tag kaum Mittel gegen das variable und druckvolle Spiel der Gastgeberinnen. Mit 25:13 und 25:7 sicherte sich Hersbruck den zweiten 3:0-Erfolg des Tages. Trotz der maximalen Punkteausbeute verbleiben die Damen des TV Hersbruck auf Tabellenplatz drei – nur einen Punkt hinter Rang zwei. Am letzten Spieltag ist damit weiterhin alles möglich.